

Briesenthal

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Nb 35

Bh 15

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Ct-760/4.

## 1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Briesenthal, Kreis Oberhannim

Kreis:

Oberhannim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Brissenthal

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

#### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Hessel  
 Vorname Göppert  
 Wann geboren September 1884  
 Beruf Rantuar  
 Anschrift Göppert Hessel, Briesenthal, Rantuarbergstr. 16  
 Aufgezeichnet 29. April 1959  
 (Monat) (Jahr)

#### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Neuss  
 Vorname Max  
 Geburtsort Dramburg - Pommern  
 Wann geboren 10. I. 1884  
 Beruf Lieferant  
 Seit wann im Ort 1. Nov. 1947

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 4500

im Jahre 1949 5400

Hat der Ort eine eigene Schule? Ja

Eine eigene Kirche? Ja. Ev. + Kath.

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? ✓

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Wald, Gellensfeld, Zingel, Gellensfeld  
 Siedlungen Wald, Gellensfeld, Zingel, Gellensfeld



Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblümchen</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Widenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Yalländer</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Yalländertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Schachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Patzen, Lälben</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Hohe Kiefer</u> b) <u>Waldkiefer</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Alpe</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Gartenbeere</u> b) <u>Waldbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Heidebeere, Löffelbeere</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pöppelring, Gelberling, Pfifferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Weiße Seerose</u> b) <u>Gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Salweide</u>

